

SITZUNG VOM 15. MÄRZ 1865.

Der historischen Commission wird zugesendet: „Relation des päpstlichen Nuntius zu Wien, Hannibal Capuano, über die deutschen Zustände unter der Regierung Kaiser Rudolf II. Mitgetheilt von Dr. Anton Kerschbaumer, Professor der Theologie zu St. Pölten.“

Über den Ursprung der himjarisch-äthiopischen Schrift.

Von Dr. Friedrich Müller,

Docent der allgemeinen Sprachwissenschaft an der Wiener Universität.

(Mit einer lithographirten Tafel).

In Betreff der äthiopischen Schrift war man lange Zeit der Meinung, dass sie entweder direct von der griechischen Schrift abstamme, oder doch durch Einfluss derselben gebildet worden sei¹⁾. An dieser Ansicht hielt auch Anfangs Gesenius fest (Geschichte

¹⁾ Anlass zu dieser irrigen Meinung gab wohl der Umstand, dass die äthiopische Schrift nach dem Muster der abendländischen Schriftarten von der Linken zur Rechten geschrieben wird, und unter den semitischen Schriften die einzige, die eine volle Vocalbezeichnung kennt. Was den ersten Punct anlangt, so ist diese Richtung derselben keineswegs eine ursprüngliche, da die himjarischen Inschriften nach echt semitischer Weise von der Rechten zur Linken geschrieben sind, also die Richtung von der Linken zur Rechten sich hier wie im Griechischen durch das *βουστροφηδόν* herausgebildet zu haben scheint. (Vgl. *Inscriptions of the Himjaritic character discovered chiefly in Southern Arabia and now in the British museum*. London 1863. Quer-Folio, S. 2.) Dabei blieb aber die Richtung der einzelnen Buchstaben dieselbe und wurde nicht, wie dort, mit Änderung der Schriftrichtung auch umgedreht. Ebenso ist die Vocalbezeichnung im Himjarischen noch auf sehr primitiver Stufe und stimmt mit der anderer semitischer Sprachen überein. (Vgl. Osiander in der Zeitschrift der d. morgenl. Gesellschaft X, S. 35.) Dass die volle Vocalbezeichnung des Äthiopischen in verhältnissmässig späte Zeit fällt, geht schon aus dem Umstande hervor, dass wir für *ī* und *ū* keine besonderen Zeichen vorfinden, sondern beide in *ē* geschwächt und zusammengefallen sind.